

Deutsches Reich.

Berlin, 11. März.

Se. Majestät der Kaiser hörte heute Vormittag zunächst den Vortrag des Ober-Hof- und Hausmarschalls Grafen Bülow...

Die Verfassung in dem Besonderen der Prinzessin Wilhelmine...

Der Kaiser Alexander von Rußland feiert heute sein Geburtsfest.

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Der neue Kriegsminister, Generalleutnant von Bronsart, nahm heute Vormittag im großen Saale des Kriegsministeriums...

Afficient Engineer in Kalutta, Public Works Department zu rücken, welcher auch über alle auf die Ausstellung bezüglichen Angelegenheiten Auskunft erteilt.

Paris, 11. März. Der Herzog und die Herzogin von Connaught werden am 15. d. M. von London hier eintreffen und nach einem zwei- bis dreitägigen Aufenthalt sich nach Berlin begeben.

Oesterreich.

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

Wien, 10. März. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Gesandten in Teheran, Graf Jaksch...

die Ausdehnung auf die äußerste Linie und auf die Begradigungen und schreibt die Arbeit, unter dem Hand und Aelben leben, der Republik zu...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Paris, 11. März, Nachmittags. Heute Mittag 1 Uhr war wenig Publikum auf dem Stadthausplatze...

Vocales.

Halle, den 12. März.

* [Redaktionswechsel]. Bei der „Halle'schen Zeitung“ zeichnet heute als verantwortlicher Redakteur in Vertretung der bisherige zweite Redakteur Herr A. G. O. ...

Die Finanzkommission wird morgen, den 13. und Donnerstag, den 15. März c. je Abends 6 Uhr im Magistrats-Sitzungszimmer zusammenzutreten...

H [Frauen-Industrie-Schule]. Gestern hatten wir Gelegenheit, in den Räumen der hiesigen Frauen-Industrie-Schule, Albrechtstr. 32, ausgefallenen, von Schülern dieses Instituts angefertigten Arbeiten in Augenschein zu nehmen...

Athen, 10. März. Der frühere Ministerpräsident Kommanduros ist gestorben. Die Kammer beschloß in außerordentlicher Sitzung, den Verstorbenen durch eine öffentliche Leichenfeier zu ehren.

Belgrad, 11. März. Eine Deputation von diplomatischen und militärischen Würdenträgern wird Serbien bei der Krönung des Kaisers von Rußland vertreten.

Die Anarchisten-Revolution in Paris. Bezüglich der Pariser Arbeiter-Unruhen übermittelt uns der Telegraph folgende Nachrichten:

Paris, 10. März, Vormittags. Die „Republikane française“ theilt mit, früher der monarchischen Partei hätten in großer Anzahl an der Kundgebung am Freitag Abend teilgenommen.

Paris, 10. März, Abends. Die anarchischen Anführer bereiten ein neues Meeting für morgen auf dem Place vor dem Stadthaus vor.

Paris, 10. März, Abends. In der Deputirtenkammer interessierte Casagnac wegen des morgigen Meetings und fragte die Regierung, welche Maßregeln sie ergreifen werde.

Paris, 10. März, Abends. In der Deputirtenkammer interessierte Casagnac wegen des morgigen Meetings und fragte die Regierung, welche Maßregeln sie ergreifen werde.

Paris, 10. März, Abends. In der Deputirtenkammer interessierte Casagnac wegen des morgigen Meetings und fragte die Regierung, welche Maßregeln sie ergreifen werde.

Paris, 10. März, Abends. In der Deputirtenkammer interessierte Casagnac wegen des morgigen Meetings und fragte die Regierung, welche Maßregeln sie ergreifen werde.



frischste zu bringen verstand, gemann sie gleich beim ersten Auftreten die Sympathie der Zuhörer, die sich von Scene zu Scene bewegte. Sie besonders verfiel es jedes Wort unmittelbar in volle und wahre Empfindung umzusetzen und demgemäß auszubilden. Wie vollkommen sie ihrer Aufgabe gewachsen war, bewies nur Genie die große Klarheit im letzten Akte, welche ja auch an der physischen Darstellungsbereitschaft der Künstlerin die weitgehenden Anforderungen erfüllt. Herr Winkler überwand die großen und vielen Schwierigkeiten mit lobenswerther Energie und was noch mehr sagt man — mit maßvoller Decenz. Ihr Partner, Herr Aldeermann, Darsteller des Faust, füllte seinen Platz mit jener Leistungsfähigkeit aus, die wir an ihm gewöhnt sind, doch schien bei aller Trefflichkeit in Vortrag und Geste, stellenweise seine Kraft zu erlahmen — und wenn auch nur auf Momente — einer gewissen Ermattung Platz zu machen. So z. B. bei der Besichtigung des Büdels, die des Büdels Kern — allerdings wohl empfindlich, ihre Wirkung auf den Hörer jedoch ganz verfehlen mußte. Der Weiblich des Herrn Direktor Gunttau war gut, nicht selten vorzüglich an solchen Stellen, an denen der treffliche Humor des Jüngers vom Herder'schen zum Ausdruck gebracht werden mußte. Wie bereits gesagt, heuerten auch die übrigen Darsteller nach Kräften das Ihre zum Beizung des Ganzen bei. Das Ganze litt aber merklich unter der Fäulnis, mit der Scene auf Scene, Anfang auf Anfang folgten. Wir sind indes weit entfernt, Anfang der Regie einen ersten Vorwurf machen zu wollen. Das gewaltige, mit Würde und Reich auf einen Theaterabend zusammengebrachte Drama ragt trotz Kleinheit und klappernder Senkung doch noch ein gutes Stück über die konventionelle Schufstufen hinaus und das liebe Publikum ist ja da hiesig so ungeduldig — kein Wunder also, wenn es dort, wo es sich gerade ohne Aufsicht thun läßt, ein wenig accelerando vorwärts geht.

* Zur Ausstellung des Hallenser Kunstgewerbe-Vereins.

Welches Aufsehen die von Herrn Stadtbaurath Pohlen mit ebenem weitgehenden wie praktischen Blick ins Leben getriebene Zimmereinrichtungsausstellung unseres Kunstgewerbevereins in ausgedehnten sachmännlichen Kreisen nicht nur, sondern auch an der Hauptplanstelle kunstgewerblichen Strebens und kunstgewerblicher Production, in Berlin, erregt und welche Anerkennung sie dafelbst gefunden hat, das beweist nicht nur, wie wir bereits früher betont, das Erscheinen der Directoren des Berliner Kunstgewerbe-Museums an der qu. Ausstellung, sondern auch der bemerkenswerthe Umstand, daß der Directions-Assistent des genannten Berliner Museums, Herr Zentler, in der letzten Sitzung des dortigen Vereins für deutsches Kunstgewerbe über die Ausstellung und ihre Erfolge eingehend referirt hat. Ein weiterer Beweis dafür ist, daß fast sämtliche bedeutende Berliner, sowie andere größere auswärtige Blätter ganz ausführliche Besprechungen unserer Ausstellung gebracht haben. Eine, in einem Berliner Blatte erscheinende derartige Besprechung wurde ihres allgemeinen Interesses wegen nachstehend Platz finden:

Mit nicht geringer Spannung ist in den Kreisen, die sich für die Entwicklung unseres Kunstgewerbes interessieren, die Ausstellung erwartet worden, deren sich seit einigen Tagen die Stadt Halle erfreut. Als der dortige Kunstgewerbe-Verein, unterstützt durch einige angehende Einwohner, welche für eine Anzahl von Krämen Beträge von je 100 M zur Verfügung stellen, im Oktober v. J. durch ein Preisausschreiben zur Einberufung von Zimmer-Einrichtungen für die bescheidenen bürgerlichen Verhältnisse aufforderte, den Maximal-Verkaufspreis für die gesammte Ausstattung auf 350 M festsetzte und die Konturveranten ausdrücklich verpflichtete, auch weitere Anstellungen auf die von ihnen eingesandten Arbeiten zu diesem Preise auszuführen, wurde das Beginnen des Vereins als völlig aussichtslos betrachtet. Um so überraschender ist es, daß zu der Konkurrenz nicht weniger als vierzehn Arbeiten aus Halle selber, sowie aus Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Magdeburg, Orlau, Chemnitz und Alenburg eingingen. In der Aula und den anstoßenden Räumen der Bürgerstraße zu Halle wurden für dieselben ebenso viel Kojen mit tapezirten Wänden, mit Fenstern und Decken hergerichtet, so daß die Ausstellung vierzehn vollständig möblirte Zimmer umfaßt, deren jedes mit Sopha und Ausziehtisch, mit sechs Stühlen, mit einem Nähtisch nebst Fußbank, mit einem Kleiderstank und einer Kommode mit Aufsatz und Schreibeplatte, mit Bücherbrett, Spiegel, Uhr, Teppich und Fenstervorhängen ausgestattet und meist auch in anpruchsvoller Weise mit dem sonst noch erforderlichen Hausrat versehen ist.

Mag immerhin das eine oder andere Mobilat die Möglichkeit der Ausführung zum Preise von 350 M bezweifeln lassen, so ist doch durchweg eine Grenze eingehalten, wie sie dem Bedürfnis der weitaus breitesten Schichten der Bevölkerung entspricht. Mit dem glänzenden Erfolg seines Unternehmens hat sich somit ein rühmlicher Provinzialverein das nicht zu unterschätzende Verdienst erworben, den denkbar anschaulichsten Beweis dafür zu liefern, daß sich, ganz im Gegenfat zu der noch immer vielfach herrschenden Auffassung des Kunstgewerbes als einer nur für den Begüterten existierenden Luxusindustrie, auch für den auf Vermeidung jedes kostspieligen Aufwandes angewiesenen Mittelstand, für den Gewerbetreibenden, den kleineren Kaufmann, den Beamten, den Volksschüler zc. ein künstlerisch veredeltes Heim schaffen läßt, wie es übrigens in der hier aufzutretenden einfachen Erscheinung selbst manchem Angehörigen der besser situierten Klassen genügen dürfte.

Die Formgebung zeigt bei der überwiegenden Mehrzahl der Arbeiten das heute gewohnte Gepräge der Renaissance unter Vermischung des überflüssigen Hierarchischen, an dem man dabei wohl hier und da als von dem Begriff unzerrenzlich zu denken pflegt. Raum in Betracht kommt daneben ein vereinzelter Versuch in einer wenig zugehörigen Gothik; sehr bemerkbar aber macht sich das dankenswerthe Bestreben,

für Konstitution und Ornamentierung die altvererbten Motive künstlerischer Arbeit, die sich aus der einschlägigen, auf Säge und Art der Arbeiter beschränkten Technik herleiten, von Neuem zu verwerten und dem modernen und städtischen Bedürfnis nach eleganterer Haltung anzupassen. Fast gänzlich vernachlässigt ist die bei tüchtiger Ausübung zu kostspieliger Holzschneiderei, die Wirkung vielmehr vor Allem durch verständig geübte, einfache und einfache, kräftige Profile erzielt, zu denen mit der Säge ausgechnittene Formen, gedrehte Rundstäbe und Buckel, abgekannte Ecken, eingekerbtes und flach ausgegrüntes Ornament, hieswiler auch Zusammenstellung verschiedenfarbigen Holzes, Färbung einzelner Theile und leichte dekorative Bemalung, sowie gelegentlich ein Leber nicht immer konstruktiv gerechtfertigter glatter Metallbeschlag als angemessene Verzierung hinzutreten. Zu betonen ist es, daß im Gegenfat zu mancher mehr auf das Aeußere des Künstlers, als das schlichte Innere des Bürgers berechneten Arbeit dieser Art fast ausnahmslos die wirklich praktische Benutzung des Möbels, die Brauchbarkeit für Jedermann, als in erster Linie maßgebend betrachtet und deshalb mit Recht in den meisten Einrichtungen einer dunkleren Tönung des Holzes der Vorzug gegeben wurde.

Auf eine Einzelbesprechung auch nur der sechs pränuirten Arbeiten, von denen die von dem Kunstgewerbe-Verein zu Alenburg eingesandten, von G. Rißig nach dem Entwurf des Architekten Goltmann in Lindenholz ausgeführte, den ersten Preis von 300 M, die von Maßky in Berlin nach dem Entwurf der Architekten Heuniger und Koyfcher den zweiten von 200 M erhielt, während die vier weiteren Preise von je 100 M nach Frankfurt, Leipzig und Halle, bez. Halle-Magdeburg fielen, muß an dieser Stelle füglich verzichtet werden. Es genüge, auf die Ausstellung, die weit über ein bloß lokales Interesse hinausreicht, hiermit auch weitere Kreise eindringlich aufmerksam zu machen. Es lohnt sich, sie in Halle aufzusuchen, wo sie leider bereits mit Ende des Monats ihren Schluß finden soll; in hohem Grade dankenswerth wäre es, wenn sich die Möglichkeit böte, sie ganz oder wenigstens zu einem erheblichen Theil auch dem großen Berliner Publikum zugänglich zu machen.

So gewinnt die Ausstellung schon im Hinblick auf den sittlichen Einfluß, der dem Gesellen an der behaglich anmutenden Hauslichkeit beigegeben ist, eine sehr gewichtige Bedeutung. Aber auch abgesehen hiervon ist sie in sich in hohem Grade erfrischend und lehrreich. Wie sie als Ganzes die Fähigkeit neuer unerwarteter Kunstgewerbes darthut, sich im besten Sinne des Wortes populär zu machen und damit den höheren Boden dauernd gesunder Entwicklung zu gewinnen, so bietet sie in Einzelnen fast ausnahmslos anerkennenswerthe, zum Theil sogar außerordentlich glückliche Leistungen an. Während höchstens zwei oder drei Zimmer sich als im Wesentlichen verfehlt bezeichnen lassen, begegnet der Beschauer im Uebrigen durchweg anregenden Arbeiten und in jedem Zimmer wenigstens dem einen oder dem anderen, das mit der durchgehenden Solidität der Ausführung zugleich eine oft vorzüglich gelungene originelle Komposition verbindet. Interessant ist es dabei, daß gerade der scheinbar schwierigere Aufbau der Kommode mit Aufsatz und Schreibeplatte (zu durchschnittlich 80 M) eine Reihe der gefälligsten Lösungen gefunden hat. Sehr tüchtige Stücke finden sich ferner unter den Ausziehtischen (30 M), und was als besonders schätzbaren Gewinn zu betrachten ist, unter den Stühlen (5 M), von denen einige als musterzählige Vorbilder dienen können. Auch der Kleiderstank (40 M) erscheint meist als ansprechende Leistung, und ebenso glücklich wirken die Spiegel in einfach profilirten Holzumfassungen, die den nothwendigsten Gegenatz gegen die Unzulänglichkeit des noch heute nicht ganz verschwundenen grubenartigen Goldrahmens bilden. Schwieriger ist es meist gefallen, das Sopha in eine der Bequemlichkeit ledlich genügende sitzvolle Gestalt zu bringen, und auch die Beruhige, den Nähtisch in origineller Weise auszubilden, lassen nicht selten zu wünschen übrig, während die Uhr (20 M) mehrmals sehr geschickt in die Gesamtkomposition hineingezogen und mit den einfachsten Mitteln zu einem reizvollen Schmuckstück des Zimmers gemacht worden ist.

Provinzialles.

1. **Cönnern**, 10. März. Gestern hielt der hiesige Verschönerungsverein seine Generalversammlung ab, derselbe kann mit Stolz auf eine segensreiche erfreuliche, neunjährige Wirksamkeit zurückblicken. Derselbe hat in der That viel geleistet; in manchen Theilen hat unsere Stadt durch die Thätigkeit des Vereins ein anderes, vortheilhafteres Aussehen bekommen. Leider wird aber die Wirksamkeit nicht allseitig gewürdigt; die Mitgliedszahl ist von Jahr zu Jahr geringer geworden. Als der Verein gegründet wurde, zählte er über 130 Mitglieder, heute sind nur noch 52 vorhanden. Die laufenden Beiträge sind jährlich 3 M, einzelne Mitglieder zahlen aber bis 40 M p. a. Zu den Beiträgen hat die Stadt im Laufe der verschiedenen Jahre ganz erhebliche Zuschüsse geleistet. Der Vorstand des Vereins besteht gegenwärtig aus den Herren Bürgermeister Schmidt, Kaufmann W. A. Dornow, Deponom Freymuth, Lehrer Jülle, Dampfheide-mühlenbesitzer Hüttig, Deponom Hochfeld, Zimmermeister Keller sen., Rentier Weidner, Bezirkschornfeinsgermeister Behne. — Im Frühjahr soll mit dem Bau einer Chauffee von der Georgsburg bei Cönnern bis zu der Grenze der Gergogthümer Anhalt resp. Gergogthümern begonnen werden. Bemessungen sind dazu in letzter Zeit verschiedentlich vorgenommen worden. Die Gemeindefürsorge und Gergogthümern in Mansfeldischen haben im vergangenen Jahre eine Chauffee zwischen gedachten Orten fertig stellen lassen. Mit Beginn des Jahres werden die Gemeinden Strenz-Laundorf und Piesdorf diese Straße bis Alleben a. S. weiter führen. Wie verlautet, werden Stadt und Dorf Alleben a. S. zu dem berechneten Bau eine ansehnliche Summe beisteuern. Hermannsader. Am 8. d. M. wurden bei hohem Schnee im Forstorte Schmiedschau von hiesigen Waldwärtner U. in einem von einer wilden Dache (Sau) gebauten

Kessel 8 Stück etwa einen Tag alte Frischlinge (Ferkel) gefunden. Die alte Dache war gerade nicht anwesend. Die jungen Schweine sind an Kinder des Ortes gegeben worden, welche versuchen, dieselben aufzuziehen. Nicht weit von dem Kessel wurde ein alter Kessel am selbigen Tage erlegt.

Merseburg, 10. März. Der hiesige Hülfsprebiter Paul Richter hier ist zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Hohenboitz in der Diöcese Pöten beufen und bestätigt worden. — Der seit dem 5. März vermisste, auf dem Rittergute Wodelwitz als Wälzungen bedienstete 14 jährige Karl Rimer ist Tags darauf auf dem Holzboden des Rittergutes an einem Duerballe erhängt aufgefunden. Selbiger ist ungewiss, die Motive zu dem traurigen Entschlusse sind aber unbekannt.

Der „Post“ wird von hier geschrieben: Wie verlautet, soll, wenn auch nicht unmittelbar bevorstehend, die Möglichkeit nicht ausgeschlossen sein, daß durch den Rücktritt eines Mitgliedes in den Staatsdienst bei der Landesdirektion der Provinz Sachsen die Stelle eines Landraths vakant wird.

Halberstadt, 10. März. Daß das Entziffern der Steine ein unsicheres Anzeigen des nahenden Frühlings, daß ebenso der Instinkt dieser Thiere trügerisch ist, beweist der Umstand, daß gestern früh nach 9 Uhr eine Schaar von 15 dieser „Frühlingsvögel“ über die eifigen, schneebedeckten Fäden in einer Höhe von kaum 6 Metern malten, langjammer Klagegeschrei füllte von der Stadt in der Richtung von Osten nach Westen dahinzuogen.

Sonna, 9. März. Am 7. d. Mts. ist in unserm Nachbarorte Dersdorf die Wittwe W. in einem Alter von 96 Jahren gestorben. Es war dies die älteste Frau im Amtsbezirke und zeigte dieselbe eine seltene Mäßigkeit. Kurz vor ihrem Tode verzehrte sie noch an einem Tage zweimal Röhre mit Sauertraut.

Aus den Nachbarstaaten.

7. **Dornburg**, 11. März. Unser Ort, bekannt durch seine drei Schlösser, Sommerresidenz des Großherzogs von Weimar, wurde gestern am 10. d. M. Abends 9 Uhr bei heftigem Sturm durch eine Feuerbrunst heimgesucht. Es wurden 11 Häuser und 3 Scheunen in Asche gelegt.

Ben a. Die projectirte Hunde-Ausstellung wird nunmehr bestimmt am 5. Mai hieselbst — und zwar auf dem Eichplage — stattfinden.

Vermisste.

— [Die englischen Behörden] verfolgen nach dem Continent einen Versicherungsbeamten aus Emden, welcher mit 5800 Pfund Sterling, die er seiner Bank unterzogen hatte, entflohen und wahrscheinlich nach Deutschland gegangen ist. Der Verfolgte heißt Georg Wongriff Agilote und erit verheiratet in der Weststadt seiner Frau, einer geborenen Abdis. Im vorigen Monat wurde er in Brüssel gefangen, früher aber fehlt jede Spur von ihm. Agilote ist 48 Jahre alt, ist aber jünger aus, er ist 5 Fuß 9 Zoll groß, hat braunes dünnes Haar, rötliche Wangen und Schnurrbart mit ausrastirtem Arm, trägt etwas auf einem Auge, seinen rechten Arm trägt er in Folge einer Verletzung eng an der Seite; er hat keine Wunden.

Neuere Mittheilungen.

Berlin, 11. März.

— Morgen wird der Sontorenconvent des Abgeordnetenhauses zu einer Beratung über die Frage zusammenzutreten, in welcher Weise die Gesetze des Hauses nach Orlau geführt werden sollen.

— Ueber die weiteren Personalveränderungen in der Armee sind bestimmt Beschlüsse noch nicht gefaßt worden, doch dürften dieselben unmittelbar bevorstehen. — Der neu. Herr Max Liebermann von Sonnenberg ist gestern vom hiesigen Landgericht wegen Contumelien und Verletzung der Ehrwürden der höchsten Religion zu vierzehn Tagen Gefängnis verurtheilt worden.

Die Nachricht, daß der Saal in dieser der trisichen Landtliga mit der Kasse derselben flüchtig ist, bestätigt sich. Doch hat derselbe lediglich die Kasse von etwaigen Constatationen sichern wollen und sich mit denselben zu diesem Zweck nach Spanien begeben.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 11. März, Nachmittags. Um 4 Uhr wurde die Circulation auf dem Stadthausplaz gänzlich unterbrochen, aber an den Häusern entlang hatten sich zahlreiche Reuigerie angemeinelt. Auf dem Place du trône herrschte Ruhe. Auch anderweit wird keine ernstliche Zusammenrottung signalisirt. Vorstandsmitglieder waren an den Brückenköpfen der Concordien- und Anvalden-Buiche Soldaten-Piquets aufgestellt. Dieselben rüsten um 2 1/2 Uhr wieder in ihre Kasernen ein. Im Ganzen also viel Reuigerie und wenig zohrtreue Manifestirende. Es sind in Allem etwa 15 Verhaftungen vorgenommen worden.

Paris, 11. März, Abends. Im Saale von Baughall fand heute eine von etwa 2000 Personen besuchte Versammlung statt, es wurde eine Resolution zu Gunsten der Revision der Verfassung angenommen, die sich zugleich mißbilligend über diejenigen Deputirten ausspricht, welche bei der jüngsten Beschlußfassung der Deputirtenkammer der Verfassung der Verfassungsrevision zustimmten. Mehrere Deputirte der äußersten Linken nahmen an der Versammlung Theil. — Von den Waurearbeitern wurde heute im Nivelisaale unter dem Vorsitze des radikalen Deputirten Guyot eine Versammlung abgehalten. Die Aenderung Guyot's, an der Spitze des Arbeitermeeting von vorigen Freitag hätten die Bonapartisten gestanden, rief lebhafteste Proteste hervor, denen Drohungen und Thätlichkeiten folgten. Guyot wurde mit Schlägen mißhandelt und genöthigt, den Saal zu verlassen.

Verantwortlicher Redacteur Albert König in Halle.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Soll.		Haben.			
M.	ℳ.	M.	ℳ.		
An Zinsen-Conto	18871	75	Per Zinsen-Conto	29638	51
Verwaltungskosten-Conto	4049	84	Discont-Conto	42594	90
Gehalts-Conto	10425	—	Provisions-Conto	8373	34
Wechselstempel u. Porto-Conto	1826	98	Effecten-Provisions-Conto	2185	79
Discont-Conto Zinsen f. Wechselbestand	3230	07	Effecten-Zinsen-Conto	292	—
Umschlag-Conto 10% Abschreibung	172	80	Agio-Conto	105	83
Materialien-Conto 20% Abschreibung	16	60	Effecten-Conto	84	05
Prozess- u. Protestkosten-Conto	131	02	Cours-Gewinn	—	—
Wechsel-Conto	250	—			
Debitoren-Conto	142	55			
Saldo-Gewinn	44160	81			
	83277	42		83277	42
			Per Saldo-Gewinn	44160	81

Bilanz am 31. December 1882.

Activa.		Passiva.			
M.	ℳ.	M.	ℳ.		
An Cassa-Conto	31387	09	Per Capital-Conto	337320	—
„ Wechsel-Conto A.	569990	59	„ Reservefond-Conto	46360	91
„ do. do. B.	6310	—	„ Debitoren-Conto	2950	14
„ do. do. C.	65030	—	„ Darlehn-Conto A.	697428	—
„ Effecten-Conto	11757	25	„ do. do. B.	67144	—
„ Debitoren-Conto	733881	69	„ do. do. C.	222160	77
„ Giro-Conto „Berlin“	15678	99	„ Zinsen-Conto 1880	1686	39
„ do. „Frankfurt a/M.“	1906	38	„ do. 1881	18871	75
„ Umschlag-Conto	1556	07	„ Dividenden-Conto 1880	252	75
„ Materialien-Conto	67	06	„ do. 1881	34542	75
„ Reserves-Conto	405	31	„ Tilgungs-Conto	6635	56
„ Prozess- u. Protestkosten-Conto	17	35	„ Discont-Conto	3230	07
„ Wechselstempel- und Porto-Conto	181	40	„ Gewinn- und Verlust-Conto	100	—
„ Infasso-Conto	514	—			
	1438683	09		1438683	09

Halle a/S., im Februar 1883.

Allgemeiner Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a. S. Eingetragene Genossenschaft.

Kramer. P. Koeswitz.

Einen im Anfertigen von Bauanschlägen geübten **Techniker** sucht Architekt **H. Walter**. **Möbelflicker** gesucht gr. Klausstr. 19. **Ein ordentlicher Kuchner** wird sofort gesucht **H. Brauhausgasse 11.** **Ein ordentlicher Kuchner** gesucht **Böllbergweg 4.** Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, das Barbier- und Friseur-Geschäft zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten. **W. Liebing**, Barbier und Friseur, alter Markt 1. **Ein Kellnerlehrling** gesucht **Geldene Hofe.**

Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen, nicht zu jung, mit guten Attesten, das nähen, waschen und plätten kann, wird zu einem Kinde von 1 1/2 Jahr gesucht. Zu melden Nachmittags von 4 Uhr an gr. Ulrichstraße 4, II. Ein ord. Mädchen von außerhalb mit g. Attesten f. Küche u. Hausarbeit zum 1. April gesucht gr. Märkerstraße 7, I, r. Anst. Mädchen sucht 1. April Stelle bei einer anst. Herrschaft als Kindermädchen. Zu erfragen **Steinweg 26, III.** Ein j. Mädchen vom Lande wünscht Stelle für Küche und Hausarbeit 15. oder 1. April. Zu erfragen **Liebenauerstraße 11, p.** Anhängiges junges Mädchen sucht Stellung sofort oder später bei Kindern eo. als Stütze der Hausfrau. Näheres **Langeasse 30, part. rechts.** Eine unabh. Frau sucht eine anst. Aufwartung **Strohhofstraße 14.** Für einen einzelnen Herrn wird sofort bei hohem Lohn ein älteres tüchtiges Mädchen gesucht, das gut kocht und bestens empfohlen ist. Zu melden bei **H. Gräfe**, gr. Märkerstraße 7 hier.

Eine perfecte saubere Mamsell

für die Küche wird gesucht **Kurhaus-Hotel Bad Liebenknecht S.-M.** 1 ord. Dienstmädchen sucht baldigst Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. Arbeitsame Mädchen mit guten Zeugnissen suchen für Küche und Hausarbeit Stellen, — jüngere Mädchen vom Lande suchen sofort u. später Stellen durch **Frau Scholle**, Leipzigerstr. 11. Tüchtige Mädchen für Küche u. Haus m. mehrj. Attest suchen 1. April Stellen. **Fr. Wendler**, Trüdel 9.

Die städtische Bürgerschule beginnt das neue Schuljahr Montag den 2. April c., deshalb bitte ich, die Kinder, welche obige Lehranstalt vom gedachten Termine ab besuchen sollen, in den Vormittagsstunden des 19., 20. und 21. d. Mts., unter Vorlegung des Zaufs und Impfscheines bei mir anmelden zu wollen. Halle, den 10. März 1883. **Scharlach**, Schuldirector.

Preussischer Beamten-Verein. Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet am 14. d. Mts. Abends im „Café David“ statt. Tagesordnung: 1) Rechnungslegung über das abgelaufene Geschäftsjahr und Ertheilung der Decharge darüber; 2) Verkauf einiger Exemplare der Monatschrift. Vorher pünktlich 8 Uhr Vortrag des Herrn Comptroller Beckts über: „Alexan-der II. von Rußland und der Nikolskismus.“ Halle a/S., den 10. März 1883. **Der Vorstand.** **Frhr. vom Hagen.**

Für Händler! Zum bevorstehenden Jahrmärkte empfehle ich zu billigen Preisen eine Partie zurückgesetzte **Kurz- und Galanteriewaaren, Posamente und Spielwaaren.** **C. F. Ritter**, Halle a/Saale, **Leipzigerstraße Nr. 91.**

Geißstraße 36 ist die von Herrn Bergwerks-Besitzer **Friedrich Vogel** bewohnte Bel-Etage nebst Pferdestall und Gartenpromenade zu vermieten und 1. October zu beziehen. **E. Wernicke.**

Karlstrasse 5 ist eine herrschaftliche Wohnung mit Garten zu vermieten.

Maadeburgerstraße 28 ist eine herrschaftliche Wohnung mit Badzimmer und Gartenbenutzung zum 1. April zu vermieten. Auskunft ertheilen **A. Gut & Co.**, gr. Steinstraße 8.

Steinweg 42 2te Etage, 3 St., 2 K., 1 Küche und Zubehör auf 107. für 140 ℳ an ruh. Miether. **Ein Vogis**, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten gr. Ulrichstraße 58, II. 2 Stuben, Kammer, Küche, Kasten, Kabinett (130 ℳ) alter Markt 16. 1 St., 2 K., 8 (60), 1 St., 8 (40) 1. April zu beziehen **Spitze 9 bei Naum.**

Eine Wohnung von 5 heizbaren Zimmern, Küche und Zubehör, 2te Etage, für 160 ℳ 1. Juli zu vermieten **Albrechtstraße 1.**

Credibilit in Beckenbaue. — Einbuddel des Waisenkauzes in Halle a. b. S.

Die zweite Etage, jetzt von Frau Friedel bewohnt, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten **Widderstraße 8.**

Steinweg 40 ist die erste Etage zum 15. April oder später an ruhige Mieter zu vermieten. Aufsicht jederzeit.

Albrechtstr. 25 gr. St., K., 1. April an ein. Leute zu vermieten. **Gruf Haackengier**, gr. Steinstraße 10.

Ein Vereinszimmer

mit neuem Pianino, für Gesang-Verein passend, Donnerstag und Freitag zu vergeben. **H. Neubauer**, „Goldene Kette“.

11. Etage zu 16 ℳ an ein. v. Jentery. 10. **Frdr. möbl. Wohnung** zu vermieten gr. Klausstraße 39.

Möbl. freundl. Stube für 1 Herrn od. f. 1. April zu vermieten **Dorotheenstr. 14, III.** **Gr. Märkerstr. 23**, Beletage, u. sofort eine möbl. Stube nebst Kabinet zu vermieten. Ein j. Herr sucht noch einen Mitbewohner **H. Sandberg 20, I.**

Möbl. Zimmer **Wühlerstraße 6, III.** Möbl. Stube **Bachstraße 8, II, r.** D. Schlafj. mit bel. Einz. **Wrasowig 2, II.** Anst. Schlafstelle m. K. **H. Brauhaus 20, I.** Anst. Schlafstelle neue Prom. 12, Hof, I.

Angen. heb. Schlafj. gr. Berlin 14, p. Ein Gärtner mit Frau und 1 Kind sucht sofort bezugbare Wohnung, übernimmt auch Gartenarbeit. Offerten unter **Nr. 33** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Möbelfahren werden billig angenommen **Steinbäckgasse 1, 2. Et.** **Wohltätigkeit.**

S. A. „zur Jubiläumstische in Halle“ haben sich am Sonntag **Quica** im Becken der Wörritzstraße vorgenommen. Solches beehrtigt mit herzlichem Dank **Sarau**, **Doerp. Wjter.**

Gartenbau-Verein.

Monatsversammlung Dienstag den 13ten März Abends 8 Uhr im Saale des „Kronprinz.“ Tagesordnung: **Raffenberg** des Herrn **Raffner Schumann**. Antrag der Kommission zur Aufhebung eines Jahresberichts und Veränderung des Präsidiumsmodus. Vorgebahrung zur General-Versammlung. **Schröter.**

Verein für Erdkunde.

Sitzung am 14. d. Mts. 1. Vorlegung landwirthschaftlicher Originalbilder aus Derbyshire durch Herrn **Kentner Wilhelm Ritter**. 2. Vortrag des Herrn **A. Sobel** (als Gast): „Ueber die geographischen und kulturverhättnisse Mexico's.“ 3. Berichte über das abgelaufene Vereinsjahr und Wahl des Vorstandes für das neue. **Kirchhoff.**

Taubstummen-Anstalt.

Mittwoch den 14. März Nachmittags von 4 bis nach 5 Uhr findet im Saale der Volksschule die diesjährige öffentliche Prüfung der Taubstummen statt, zu welcher die geehrten Damen des Frauenvereins und alle geehrten Freunde und Gönner der Anstalt ganz ergebenst eingeladen werden. **Klog.**

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 10 1/2 Uhr entschlief nach langem Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester **Bertha** im 19. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid. Halle a/S., den 12. März 1883. **Carl Schweder** nebst Familie.

Dank.

Herzlichen Dank sage ich Allen, die mir bei dem Tode meines lieben Mannes **August Grundmann** ihre innige Theilnahme bewiesen, sowie meinen stilleren Bekanntschaften für die ehrenvolle Begleitung und ehrende Waise, insbesondere sage ich seinen Collegen von der Post, welche ihn zur letzten Ruhestätte trugen, hiermit meinen aufrichtigsten Dank. Inge-sammt danke ich Allen denen, welche seinen Sarg mit Kronen, Kränzen und Girlanden schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten. Halle, den 12. März 1883. **Wittwe Marie Grundmann** geb. **Möblus.**

Für den Infanterieheil veranwortlich: **M. Ulfemann** in Halle.